

## Master Kulturwirt (KuWi) Lehrangebot des Instituts für Geographie

Stand: 6/2016

Im **Master-Studiengang Kulturwirt (KuWi)** ist das Institut für **Geographie** in den beiden Studienrichtungen „**Kulturraumkompetenz**“ und „**Kulturraummanagement**“ mit verschiedenen Pflicht- bzw. Wahlpflichtlehrveranstaltungen eingebunden. Die vom Institut für Geographie angebotenen Lehrveranstaltungen sollen im folgenden kurz vorgestellt werden.

Darüber hinaus wird auch die Möglichkeit vorgestellt, im Bereich der Geographie (Wirtschafts-, Verkehrs- oder Stadtgeographie), die **Masterarbeit** im Studiengang Kulturwirt zu verfassen.

Der **Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie, insbes. Verkehr und Logistik** im Institut für Geographie der Universität Duisburg-Essen widmet sich in Forschung und Lehre den Strukturen, Funktionen und Verflechtungen von Wirtschaftsräumen und -standorten von der lokalen über die regionale bis zur globalen Maßstabsebene. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die raumbezogenen Aspekte von Verkehr, Mobilität, Transport und Logistik gelegt. Deutschlandweit ist dies die einzige Geographie-Professur, die wirtschaftsgeographische Forschungen mit einer Fokussierung auf Verkehr und Logistik verbindet. Dabei verfolgt der Lehrstuhl - im Sinne einer Angewandten Geographie - eine planungs- und anwendungsorientierte Strategie an der Schnittstelle von Wissenschaft und Forschung zur Praxis in Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Ziel ist räumliche Erkenntnisse in die Umsetzungspraxis zu implementieren. Die Forschungs- und Lehreinheit bildet eine der Kernprofessuren im interdisziplinären „Zentrum für Logistik und Verkehr“ der Universität und stärkt den Profilschwerpunkt „Urbane Systeme“.

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen für den **Master-Studiengang Kulturwirt** stehen die Bereiche

- Vorlesung: Grundlagen der Wirtschaftsgeographie bzw. der Stadtgeographie
- Seminar: Kulturraumanalyse regionaler Systeme und Prozesse bzw. Stadt als Prozessraum

- Exkursion: Praxisorientierte Kulturreaumanalyse bzw.  
Praxisorientierte Analyse des Urbanen Raumes

Raumwissenschaftliche Perspektive der Geographie im Studiengang Kulturwirt	
Vorlesung: <b>Grundlagen der Wirtschaftsgeographie</b> (Studienrichtung „Kulturreaumkompetenz“)	Vorlesung: <b>Grundlagen der Stadtgeographie</b> (Studienrichtung „Kulturreaummanagement“)
Seminar: <b>Spezielles Seminar der Stadt-/Wirtschaftsgeographie: Kulturreaumanalyse regionaler Systeme und Prozesse ODER Stadt als Prozessraum</b>	
Exkursion (mit Seminar): <b>Praxisorientierte Kulturreaumanalyse ODER Praxisorientierte Analyse des Urbanen Raumes</b>	

*Bitte beachten Sie:*

*Nach Absprache mit der Koordinationsstelle des Studiengangs können die angebotenen Veranstaltungen der Geographie grundsätzlich (mit Ausnahme der beiden einführenden Grundvorlesungen Wirtschaftsgeographie bzw. Stadtgeographie) für beide Studienrichtungen frei und wechselseitig gewählt werden, d.h. es ist keine strikte Zuordnung zu einer Studienrichtung zwingend erforderlich.*

Für weitere Auskünfte steht im Institut für Geographie die **Studienberatung** zur Verfügung. Ansprechpartner ist **Dipl.-Geogr. Friedrich Schulte-Derne**. Die Sprechzeiten sind im LSF zu finden.

## 1. Fachsemester (Wintersemester)

### Vorlesung: Grundlagen der Wirtschaftsgeographie

Dozent: Prof. Dr. Rudolf Juchelka

Die Vorlesung des Instituts für Geographie führt ein in die **Grundlagen der Wirtschaftsgeographie**. Einführend wird dazu die Wirtschaftsgeographie in das wissenschaftliche System der Geographie eingeordnet. Anschließend werden grundlegende Fragestellungen, Ansätze und Theorien der Wirtschaftsgeographie – mit einem Schwerpunkt im sog. raumwirtschaftlichen Ansatz - vorgestellt.

Im Zentrum der Vorlesung steht die differenzierte **Vorstellung der wesentlichen wirtschaftsgeographischen Teilgebiete**, sowohl allgemein als auch anhand regionaler Beispiele: der **Agrargeographie**, der **Industriegeographie** und der **Geographie der Dienstleistungen**. Außerdem werden übergreifende Themen wie Globalisierung, geographische Entwicklungsforschung oder der Wirtschaftsstandort Deutschland betrachtet. Folgende Themen werden u.a. behandelt:

- Entwicklung der Wirtschaftsgeographie und ihrer Forschungsansätze; Einordnung in das System der Geographie
- Formen und Ausprägungen des wirtschaftlichen Strukturwandels
- theoretische Ansätze und Konzepte der Wirtschaftsgeographie
- Primärer Sektor: Agrargeographie
- Sekundärer Sektor: Industriegeographie
- Tertiärer und quartärer Sektor: Geographie der Dienstleistungen
- Regionale Fallstudie: Wirtschaftsraum Ruhrgebiet
- Wirtschaftsraum Deutschland in Europa
- Globalisierung und Weltwirtschaft
- Industrie- und Entwicklungsländer – geographische Entwicklungsforschung

Die behandelten Themen und Inhalte werden dabei immer auch auf **aktuelle Beispiele** bezogen, so dass gerade die Anschaulichkeit wirtschaftsgeographischer Fragestellungen hergestellt wird.

Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer Klausur statt.

### Vorlesung: Grundlagen der Stadtgeographie - Urbane Systeme: Geographische Annäherungen, Adaptionen, Anforderungen

Dozent: Prof. Dr. Rudolf Juchelka + N.N. (Jun.-Prof. Stadtgeographie)

Die Vorlesung – gemeinsam durchgeführt von Prof. Dr. Rudolf Juchelka und N.N. (Jun.-Prof. Stadtgeographie) – führt aus Sicht der relevanten Teildisziplin innerhalb der Geographie, der sog. **Stadtgeographie**, in die **raumbezogene Betrachtung städtischer Räume, ihrer Strukturen, Verflechtungen und Prozesse** ein.

In der Vorlesung werden folgenden Themenbereiche behandelt:

- Stadt – Definitionen und Annäherungen
- Stadtgenese und Stadtgestalt, Stadtstruktur und Stadtfunktion
- Wohnen in der Stadt – Städtische Wohnformen

- Einzelhandel in der Stadt
- Stadtsystem I: Stadt-Umland-Beziehungen
- Stadtsystem II: Städtehierarchien
- Fallstudien: Paris oder London
- Stadt und Wirtschaft
- Stadt und Verkehr
- Städte in ausgewählten Kulturräumen
- Städte in sog. Entwicklungsländern
- Verstädterung und Mega-Cities
- Ökosystem Stadt
- Städte im Klimawandel
- Neue Städte und neue Formen der Stadtentwicklung
- Aktuelle Prozesse in der Stadtentwicklung, z.B. Shrinking Cities, Gentrifizierung
- Fallstudie: Dubai – Stadtmodell des 21. Jahrhunderts?

Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer Klausur statt.

## 2. Fachsemester (Sommersemester)

### **Seminar: Spezielles Seminar der Stadt-/Wirtschaftsgeographie: Kulturreaumanalyse regionaler Systeme und Prozesse ODER Stadt als Prozessraum**

Dozenten: Prof. Dr. Rudolf Juchelka und/oder N.N. (Jun.-Prof. Stadtgeographie) und/oder Wiss. Mitarbeiter

Im Mittelpunkt des angebotenen speziellen Seminars der Stadt- bzw. Wirtschaftsgeographie stehen **spezifische Fragestellungen der Raumanalyse aus Sicht der Kultur-, Stadt- und/oder Wirtschaftsgeographie**. Dabei können sowohl methodisch-konzeptionelle Aspekte im Mittelpunkt stehen (z.B. Aspekte der empirischen Sozialforschung, der kartographischen Erfassung und Auswertung urbaner Strukturen) als auch inhaltlich konkrete Themenfelder (z.B. Kreativwirtschaft, raumbezogene Aspekte der Immobilienwirtschaft, Städte als Wirtschaftsräume).

Die Leistungsüberprüfung besteht aus der Erstellung einer Hausarbeit oder eines wissenschaftlichen Posters sowie einer Präsentation (Vortrag).

## 3. Fachsemester (Wintersemester)

### **Exkursion (mit Seminar): Praxisorientierte Kulturreaumanalyse ODER Praxisorientierte Analyse des Urbanen Raumes**

Leitung: Prof. Dr. Rudolf Juchelka, N.N. (Jun.-Prof. Stadtgeographie), Dipl.-Geogr. Friedrich Schulte-Derne

Im 3. Fachsemester steht die Anwendung der in den beiden ersten Fachsemestern des Masterstudiengangs gewonnenen Erkenntnisse in Form einer **Exkursion** an. „Vor Ort“ sollen

in Form einer **praxisorientierten Analyse räumlicher Strukturen, Verflechtungen und Prozesse** individuelle Eigenheiten stadt- und wirtschaftsräumlicher Strukturen untersucht, diskutiert und bewertet werden.

Der etwa 8-tägigen Exkursion ist ein vorbereitendes Blockseminar vorgelagert, das inhaltlich in das jeweilige Exkursionsziel einführt.

Bisherige Ziele der Exkursionen waren:

- Wien – Budapest - Bratislava
- London
- Dublin
- Städtensystem im Nordosten der USA: Boston, New York, Washington D.C., Philadelphia

Die Leistungsüberprüfung besteht aus einem Kurzreferat im Vorbereitungsseminar, einer weiteren Kurzpräsentation bzw. Ergebnispräsentationen aus empirischen Untersuchungen während der Exkursion sowie einem Exkursionsprotokoll bzw. Abschlussbericht.

### Masterarbeiten im Bereich Stadt-, Wirtschafts- und Verkehrsgeographie<sup>1</sup>

Studierende des Masterstudiengangs Kulturwirt können ihre **Masterarbeit** auch am Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie, insbes. Verkehr und Logistik **unter Betreuung von Prof. Dr. Rudolf Juchelka** anfertigen. Da der Lehrstuhl in das grundlegende Lehrprogramm des Studiengangs integriert ist, bedarf es dazu auch *keiner* besonderen Beantragung beim Prüfungsamt, so dass das normale Anmeldeverfahren genutzt werden kann. Einzige Voraussetzung ist, dass mindestens eine Lehrveranstaltung am Lehrstuhl erfolgreich besucht wurde. Der Besuch des vom Lehrstuhl durchgeführten **Examenskolloquiums** ist obligatorisch. Eigene Themenideen der Studierenden, gerne auch in Kooperation mit Unternehmen, Verbänden, Behörden, werden dabei gerne aufgegriffen.

Weitere Informationen zu möglichen Themen und formellen Aspekten können im persönlichen Gespräch bei Prof. Dr. Rudolf Juchelka in seinen **Sprechstunden** eingeholt werden.

#### Beispiele von Abschlussarbeiten aus dem Studiengang Kulturwirt:

- Global Cities als Hotspot internationaler Immobilieninvestitionen: Das Fallbeispiel Wien
- Wechselwirkungen zwischen Immobilienmarkt und Tourismus – das Beispiel Andalusien
- Ein Vergleich der Tourismusstrategien der Emirate Ras Al Khaimah und Sharjah in den Vereinigten Arabischen Emiraten
- Ras al-Khaima Free Trade Zone: Die Freihandelszone als Generator für wirtschaftliches Wachstum und Diversifizierung im Emirat Ras al-Khaima
- Das Bochumer Bermudadreieck – Die Rolle des Ausgehviertels im Kulturtourismus der Stadt

---

<sup>1</sup> Nach Absprache können in begründeten Einzelfällen auch Studierende des Bachelor-Studiengangs Kulturwirt ihre Abschlussarbeit unter Betreuung von Prof. Dr. Rudolf Juchelka anfertigen.